

Mechthild Posth – Neu im Vorstand der Bürgervereinigung Rodenkirchen

Alles startete bei Mechthild Posth im Ort Weiß, damals noch Gemeinde Rodenkirchen, wo sie 1962 in ihrem Elternhaus neben dem Lebensmittelladen geboren wurde. Der kleine Lebensmittelladen bestand bis 1974. Nach einigen Jahren als Referentin für Gesundheitsthemen eröffnete sie im Jahr 1992 in Weiß und 1994 in Rodenkirchen einen Bioladen.

Gesundheitsbewusste Ernährung spielten für die studierte Diplom-Agrar-Ingenieurin (Uni Bonn) mit landwirtschaftlicher Ausbildung in Deutschland sowie u.a. in Israel und Brasilien immer eine große Rolle. Nach 2005 verpachtete sie die Bioläden und konzentrierte sich mit ihrer Agentur „issfit“ auf Konzepte für gesunde Ernährung, Bewegung und Entspannung, speziell für Schulen und Kindergärten. Dazu zählte auch eine Kochschule für Kinder. Zugleich übernahm sie Referententätigkeiten und wurde Gesundheitsförderin für das Programm „Klasse 2000“ an Grundschulen.

Schon ihre Eltern waren Mitglieder der Bürgervereinigung Rodenkirchen. Ihre Mutter besuchte bis kurz vor ihrem Tod gerne etliche Veranstaltungen der Bürgervereinigung und berichtete sehr begeistert davon. „Wir Töchter hatten immer den Eindruck, dass es in Köln kein Wasserwerk, keine Kläranlage oder keinen Naturgarten geben könnte, den sie nicht schon besucht hätte“, erzählt Mechthild Posth.

Mechthild Posth ist in Rodenkirchen auch in anderen Vereinen tätig, so im Rodenkirchener Kammerchor und Orchester (RKCO), im Turnverein Rodenkirchen (TVR) und bei Literamus. Bei der Bürgervereinigung Rodenkirchen möchte sie sich im Vorstand um lokalpolitische Themen und um Veranstaltungen engagieren.

Mechthild Posth hat drei erwachsene Töchter und einen Enkelsohn. Nach dem Krebstod ihres Mannes im Jahr 2008, hat sie 2013 wieder geheiratet und ihren neuen Mann, Frank Becker (IT-Chef im Vinzenz Krankenhaus Nippes a.D.) gleich in die Bürgervereinigung als Mitglied mitgenommen. Seit Sommer 2018 ist er pensioniert. Deshalb hat sie ihren Laden abgegeben, um für andere Dinge mehr Zeit zu haben. Da sie noch nicht im Rentenalter ist, arbeitet sie nun als Angestellte im Laden mit 18 Wochenstunden. Neu hinzu kommt nun ihr Engagement im Vorstand der Bürgervereinigung Rodenkirchen, wo wir sie herzlich willkommen heißen.

Redaktion: Beatrix Polgar-Stüwe